

Das neue logo – der leichte Zu- und Abgang zum interkulturellen Praktikum.

Austauschprogramm für Lehramtsstudierende

## easyGo - easyCome

**Schulpraktika in Entwicklungsländern – Förderung interkultureller Kompetenz**

© department of tomorrow

Stand: September 2012

department of tomorrow  
Alter Steinweg 22-24  
48143 Münster

phone +49 (0) 251 1625257  
fax +49 (0) 251 4828361  
info@department-of-tomorrow.de  
www.department-of-tomorrow.de

# easyGo - easyCome

Interkulturelle Kompetenz wird im 21. Jahrhundert zur wichtigsten Ressource – in Schule, Ausbildung, Beruf und darüber hinaus. Das Austauschprogramm easyGo-easyCome verdient breite Unterstützung, denn es bietet vorzügliche Möglichkeiten, praktische interkulturelle Erfahrungen zu sammeln und durch Rat und Tat zur internationalen Verständigung beizutragen.



Dr. Michael Bürsch  
CCC Deutschland, Mitglied des Bundestages (1997-2009)  
Enquetekommission zu bürgerschaftlichen Engagement.



Interkulturelle Begegnung und Studienrelevanz gleichermaßen – der Kern des easyGo-easyCome Programmes

Foto: Melanie D. aus Münster im Deutschunterricht an Gymnasium in Ouagadougou, Burkina Faso 2008. Sie hat am 01. März 2011 die Stelle als DAAD-Lektorin an der Universität in Ouagadougou übernommen.

## Schulpraktika in Entwicklungsländern – Förderung interkultureller Kompetenz

easyGo-easyCome ist ein interkulturelles Austauschprogramm, das **Lehramtsstudierenden** ermöglicht, studienrelevante Praktika an **staatlichen Schulen** in einem Entwicklungsland für zwei bis sechs Monate zu absolvieren.

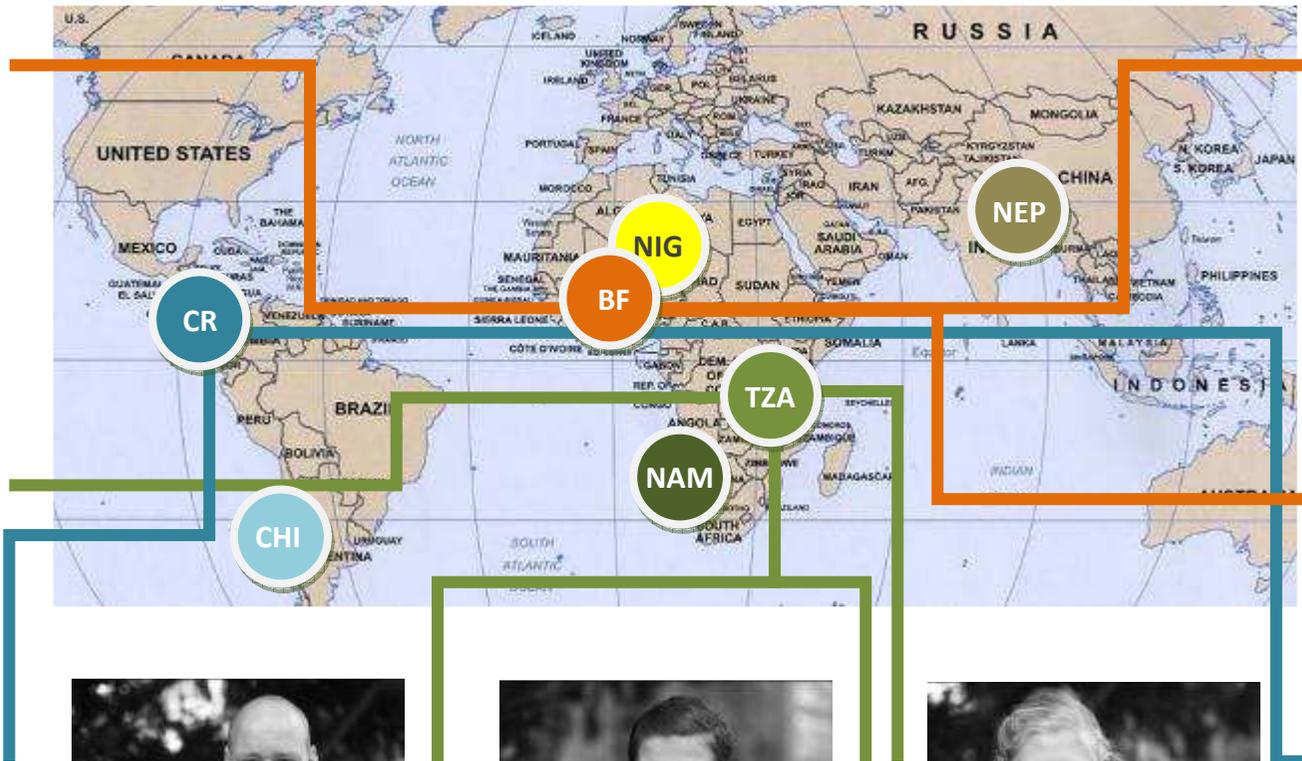
Durch das Programm besteht die Möglichkeit, die obligatorischen Schulpraktika während des Studiums anstatt in Deutschland an einer unserer Partnerschulen im Ausland (bisher Burkina Faso, Nepal, Tansania, Costa Rica, Niger) durchzuführen. Die Anerkennung der studienrelevanten Leistungen erfolgt hierbei durch die Zentren für Lehrerbildung der Universitäten.

Was zeichnet das Programm aus:

- Interkulturalität und interkulturelle Pädagogik
- Partner: kompetente staatliche Schulen in Entwicklungsländern
- Anerkennung des Praktikums als studienrelevante Leistung
- Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit
- Bildung für nachhaltige Entwicklung
- Austausch auf Gegenseitigkeit durch *incomings*, also Studierende aus den Partnerländern, an deutschen Schulen
- Kostengünstiges Lehrerausbildungsmodul für Universitäten und Bundesländer
- Künftige Lehrer als Multiplikatoren an deutschen Schulen für interkulturelle und internationale Verständigung (BNE)

# Bildung in der Welt – Welt in der Bildung

## Berufliche und persönliche Entwicklung zugleich



„Eigener Unterricht in einer Klasse mit 50 Schülern – Pas de problème“  
Sarah K., Burkina Faso 2008



„Neugierig und mutig sein, lohnt sich...!“  
Birte St., Tansania 2010



„Sowohl für meine Ausbildung zur Lehrerin als auch für meine persönliche Entwicklung [...] war es eine absolute Bereicherung!“  
Kathrin V., Costa Rica 2010



„Das Praktikum bietet gute Vergleichsmöglichkeiten zur Unterrichtsgestaltung in Deutschland“  
Peter J., Tansania 2010



„Die Motivation der Kinder in den Schulen reißt einen absolut mit – ein Praktikum im Paradies...“  
Lena H., Tansania 2010



„Wir sind in eine Kultur abgetaucht, die uns mit offenen Armen aufgenommen hat!“  
Sina Sp., Tansania 2010



„Die afrikanische Geduld und Lebensfreude werde ich versuchen, in meinen Lehrerberuf zu integrieren.“  
Vera N., Burkina Faso 2008 und Tansania 2010



„Durch das Praktikum erhielt ich einen optimalen Einblick in das Bildungssystem des Landes.“  
Lukas T., Burkina Faso 2007-2008



„Wissbegierige und sehr nette, offene SchülerInnen gestalten den Unterricht interessanter und lebhafter!“  
Elisa W., Costa Rica 2010

# DIE ZEIT



Artikel in der ZEIT über die interkulturelle Kompetenzbildung angehender Lehrer an der WWU Münster. DIE ZEIT, Chancen, S. 66, 03.März 2011



Katharina R. mit der ersten Frauenfußballmannschaft am Lycée Nelson Mandela, Ouagadougou, Burkina Faso, Dezember 2010

## Kennzeichen von easyGo - easyCome

Das Programm [easyGo-easyCome](#) unterscheidet sich inhaltlich, organisatorisch und strukturell von anderen „Entsendeprogrammen“, insbesondere auch in dem Anspruch eines interkulturellen **Austausches**, der sowohl vor Ort als auch durch die Einladung von *incomings* aus den Partnerländern nach Deutschland *gelebt* wird.

### 1. Partnerländer: Entwicklungsländer

- Schwerpunkt: Länder mit einer geringen Alphabetisierungsrate (Burkina Faso, Tansania, Nepal, Niger)

### 2. Kooperationsschulen: ausschließlich einheimische nationale Schulen in den Partnerländern

- Praktikum an kompetenten staatlichen Schulen, deren fachdidaktisches Lehrangebot internationalen Kriterien entspricht
- fachliche Praktikumsbetreuung durch gut ausgebildete Fachlehrkräfte an den Partnerschulen
- guter Einblick in das ausländische Schul- und Bildungssystem und die Unterrichtsmethoden des Gastlandes (gute Komparationsmöglichkeiten; stärkeres Bewusstsein für das deutsche Schulwesen)
- Sensibilisierung gegenüber Schülern mit Migrationshintergrund durch eigene Auslandserfahrungen in einem fremden Land, einer ungewohnten Kultur und einem differenzierten Schulsystem
- Aktive Gestaltung und Durchführung des Schulunterrichts / hohe Motivation und Eigenverantwortung
- Förderung der sprachlichen und landeskundlichen Kenntnisse



„La pura vida!“ Sarah G. als junge Lehrerin in Costa Rica, April 2010, heute bereits Lehrerin in NRW



Christoph B. aus Münster mitten im afrikanischen Schulalltag, Uheongo, Tansania, Oktober 2010



Projektmanager Malte Wulfinghoff vor Ort, Niger, Januar 2011

### 3. Anerkennung des Praktikums als studienrelevante Leistung

- Direkte Kooperation mit deutschen Universitäten und Ausbildungszentren für Lehramtsstudiengänge
- Orientierungs- und Kernpraktikum, fachdidaktische Praxisstudien
- Steigerung beruflicher und sozialer Kompetenzen
- Interkulturelle Pädagogik



Kooperationspartner während der Pilotphase

### 4. Aktiver Beitrag zur internationalen Verständigung

- Persönlichkeitsentwicklung durch kulturelle Wahrnehmung
- Gesellschaftspolitische Verantwortung gegenüber dem Gast- und dem Heimatland
- Einbringung der gesammelten Erfahrung an deutsche Universitäten und Schulen
- Multiplikatoren der interkulturellen Erfahrungen für Schüler und Studierende in Deutschland
- Verbesserung des interkulturellen Dialogs

### 5. Engagement in der Entwicklungszusammenarbeit

- Vorbereitungsseminare im Rahmen von Entwicklungspolitik
- Planung und Koordinierung der Mikroprojekte in Kooperation mit department of tomorrow, den Schulleitern und lokalen Verantwortlichen
- Umsetzung von eigenen Mikroprojekten im Bildungsbereich vor Ort (bspw. Schul- und Bibliotheksbau)



Bildung für nachhaltige Entwicklung – mehr als eine Zielvorgabe und Dekade der UNESCO. BNE ist fester Bestandteil der schulischen Ausbildung unserer Kinder.



... flink und kreativ und *fast ohne Gegner* sind die motivierten Kinder ..., März 2010, Burkina Faso

## 6. Bildung für nachhaltige Entwicklung

- Auslandserfahrung als aktiver Beitrag zur Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE)
- Einbringung der Erfahrungen in deutsche Schulen
- Transfer der interkulturellen Kompetenz für zukünftige Studierende
- Reflexion mit dem deutschen Bildungssystem und der eigenen Unterrichtsgestaltung

## 7. easyCome

- Integration von Studierenden aus den Partnerländern in das deutsche Hoch- und Schulwesen (Tandem-System mit deutschen Teilnehmern)
- Vermittlung von Praktika an deutschen Schulen und Bildungsinstitutionen
- Interkulturelle Begegnung als aktive BNE-Maßnahme für deutsche Schülerinnen und Schüler



Nadege, Issa und Clarisse von der Universität in Ouagadougou, Burkina Faso, sollen als Deutschstudierende ihr Praktikum und ihre Erfahrungen in Deutschland absolvieren und erweitern - so das Ziel von easyGo – easyCome...



Malte Wulfinghoff  
Projektmanager beim department of tomorrow

- langjährige Erfahrung im Entwicklungs- und Forschungsbereich durch Aufenthalte in Westafrika
- Doktorand in der Ethnologie
- Lehrbeauftragter an WWU Münster

wulfinghoff@department-of-tomorrow.de



Dominik Schmengler  
Koordinator des Programmes

- Erfahrungen im Bildungsbereich durch mehrjährigen Arbeitsaufenthalt in Afrika
- Tätigkeit für Universität und Stiftung
- Inhaber des department of tomorrow
- Lehrbeauftragter an WWU Münster

schmengler@department-of-tomorrow.de

## Ausblick und Ansprechpartner

Angesichts der zunehmenden Nachfrage von Studierenden aus dem gesamten Bundesgebiet soll neben Münster an weiteren Universitätsstandorten in NRW ebenfalls eine professionelle Struktur von **easyGo-easyCome** aufgebaut werden.

Orientiert an der positiven Erfahrung in den vergangenen 5 Jahren mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster soll die Idee und das Programm auf andere Unistandorte übertragen werden. Bereits in der Vergangenheit haben Studierende aus Stuttgart und Mainz, Bochum und Freiburg ihr obligatorisches Lehramtspraktikum mit **easyGo-easyCome** erfolgreich absolviert. Dies soll verstetigt und insbesondere in NRW ausgeweitet werden.

Neben einer bundesweiten Aufstellung an anderen Standorten soll zukünftig auch das Programm **easyGo-easyCome** regional und inhaltlich auf weitere Partnerländer ausgeweitet werden. Aktuell wird eine Kooperation mit zwei Partnerschulen in Namibia aufgebaut; erste Studierende werden bereits im Sommer 2012 als Pioniere an diesen Schulen hospitieren und unterrichten. Weitere Länder und Standorte sind ebenso im Fokus einer künftigen Ausweitung.

# easyGo – easyCome

*... born to be worldwide*

Mehr zu **easyGo – easyCome** erfahren Sie in der ausführlichen Programmbeschreibung.  
Jetzt gerne bei uns anfordern!

easyGo – easyCome © department of tomorrow